

Vergrößerung nach der Flurkarte

Kreis Osnabrück-Land
Gemeindebezirk Powe
Flur 4

Ungef. Maßstab 1:1000
Kostenbuch Nr. I 8121

Gemarkung Powe

Vermessungstechnisch richtig.
Ausgefertigt Osnabrück, den 16. Okt. 1964

Katasteramt



Der Arbeitsgemeinschaft für Städtebau und Ortsplanung Nolte, Johannis und Naber ist die Vervielfältigung unter den in der Verpflichtungserklärung vom 16.10.1964 schriftlich anerkannten Bedingungen gestattet worden. Zu diesem Plan gehört ein Grundstücksverzeichnis vom 16. Okt. 1964

Zeichenerklärung

Eigentums- bzw. Flurstücksgrenzen
Hochspannungsleitung

Die Flurstücksgrenzen entsprechen dem Inhalt des Katasterplans und sind durch die hiesigen Anzeigen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach dem Stand vom 16.10.1964 festgelegt. Sie sind hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen genehmigt worden.

Die Übertragbarkeit der aus dem Katasterplan resultierenden Grundstücksbesitzverhältnisse ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 6. Jan. 1970
Katasteramt

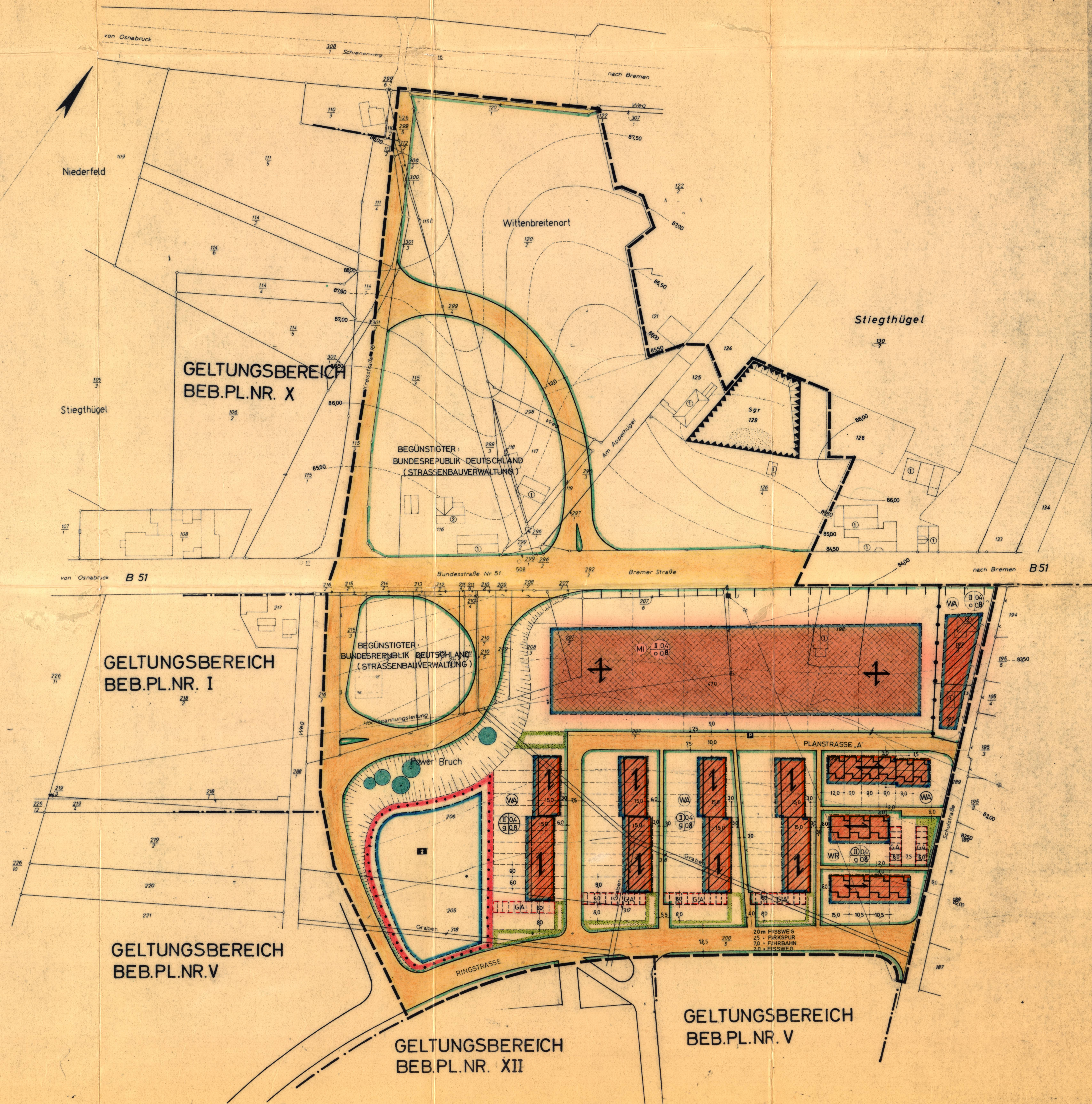
in Vertretung



Die Höhenangaben wurden aufgrund örtlicher Aufnahmen im Dezember 1964 eingetragen. Sie beziehen sich auf NN.

OSNABRÜCK, DEN 16.12.1964

M. J. Jäger

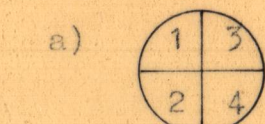


VERORDNUNGEN GEM. § 9 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN VERB. MIT DEM BAUG. VERORDNUNG VOM 26.6.1960 (BGBl. I S. 439) UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 16.5.1965 (BGBl. I S. 16)

I. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

Nach den Eintragungen im Plan.

Hierbei bedeuten:



- 1 = Geschoszahl (Zahl mit Kreis = zwingend, Zahl ohne Kreis = Höchstgrenze)
2 = Bauweise (0 = offen, g = geschlossen)
3 = Grundflächenzahl (GRZ)
4 = Geschosflächenzahl (GFZ)



Reines Wohngebiet



Allgemeines Wohngebiet



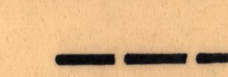
Mischgebiet



Gemeinbedarfslfläche für kirchliche Zwecke

II. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

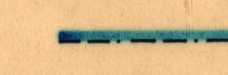
a) Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes



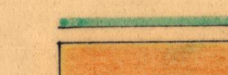
Baulinie



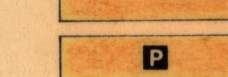
Baugrenze



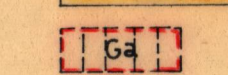
Straßenbegrenzungslinie



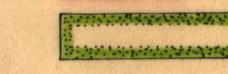
Straßenverkehrsflächen



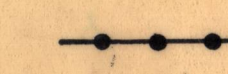
Öffentliche Parkflächen



Flächen für Garagen



Grünflächen



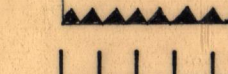
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung



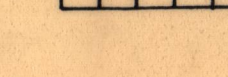
Stellung der baulichen Anlagen



anzulegende Baumpflanzung



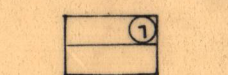
Fläche für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen



Zufahrtsverbot

b) Für die weiteren Festsetzungen gelten die im Plan enthaltenen Bestimmungen sowie jene, die sich in der zu diesem Plan gehörenden Satzung befinden.

B) NACHRICHTLICHE HINWEISE



Vorhandene Bebauung mit Angabe der Geschoszahl und der Hauptfirstrichtung

Neue Parzellengrenzen (unverbindlich)

BEBAUUNGSPLAN NR. VII „BEIDERSEITS DER B 51“ DER GEMEINDE BELM

ALS RECHTSNACHFOLGER DES PLANUNGS- U.
ERSCHLIESSUNGSZWECKVERBANDES BELM - POWE

LANDKREIS OSNABRÜCK M.1:1000

Die Zweckverbandversammlung hat in ihrer Sitzung am 10.6.1964 gem. § 2(1) BBAUG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) die Aufstellung dieses Planes beschlossen.

Belm, den 10. Dez. 1969

Bearbeitet:

Abgrenzung des Geltungsbereiches und Festsetzung der Bauweise

Osnabrück, den 1.2.1968

Osnabrück - Komm. für die 12

Dieser Plan hat gem. § 2 Abs. 5 BBAUG in der Zeit vom 7.7.1969 bis 7.8.1969 öffentlich ausgelegt.

Belm, den 10. Dez. 1969

Der Plan ist gem. § 10 BBAUG am 29. Okt. 1969 durch den Rat der Gemeinde Belm als Satzung beschlossen worden.

Belm, den 10. Dez. 1969

Belm, den 10. Dez. 1969

Belm, den 10. Dez. 1969

Belm, den 10. Dez. 1969

Belm, den 10. Dez. 1969

Belm, den 10. Dez. 1969

Belm, den 10. Dez. 1969

Belm, den 10. Dez. 1969

Belm, den 10. Dez. 1969

Belm, den 10. Dez. 1969